



# Leistungskonzept Erdkunde/Geographie

## Sekundarstufe I

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen der Leistungsbewertung für das Fach Erdkunde / Geographie.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Bewertungsgrundlagen in der Sekundarstufe I.....</b>	<b>3</b>
2.1. Bereiche der Leistungsbewertung im Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit.....	3
2.2. Kriterien der Leistungsbewertung .....	4
2.3. Konkretisierung der Kriterien der Leistungsbewertung.....	5
2.4. Leistungsrückmeldung und Beratung.....	6
<b>3. Bewertungsgrundlagen in der Sekundarstufe II.....</b>	<b>7</b>
3.1. Instrumente und Kriterien der Leistungsbewertung.....	7
3.2. Konkretisierung der Kriterien Leistungsbewertung (Bereich Sonstige Mitarbeit).....	8
3.3. Anzahl und zeitlicher Rahmen der Klausuren in der Sek. II.....	9
3.4. Konzeption und Leistungsbewertung von Klausuren in der Sek II.....	10
3.5. Leistungsrückmeldung und Beratung.....	11

## 1. Grundlagen der Leistungsbewertung für das Fach Erdkunde / Geographie

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Kriterien der Leistungsbewertung im Erdkundeunterricht entsprechen den Vorgaben der gültigen Richtlinien und Lehrpläne des Faches Erdkunde/Geographie für das Gymnasium Sekundarstufe I NRW (Kernlehrplan 2019).

Kernlehrplan der Sekundarstufe I im Fach Erdkunde/Geographie:

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/200/g9\\_ek\\_klp\\_%203408\\_2019\\_06\\_23.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/200/g9_ek_klp_%203408_2019_06_23.pdf) [2019]

In der Sekundarstufe I sind im Erdkundeunterricht keine Klassenarbeiten oder Lernstandserhebungen vorgesehen. Daher erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen im Unterricht“ und bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (vgl. Kernlehrplan). Leistung ist wesentlich auch prozessorientiert. Schülerinnen und Schüler erbringen nicht erst am Ende einer Unterrichtseinheit Leistungen, sondern bereits im Prozess des Erarbeiteten, d.h. im Ablauf von Gruppenarbeiten, bei der Informationsbeschaffung und Auswertung.

Für die Sekundarstufe II hat die Fachkonferenz auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geographie für die gymnasiale Oberstufe im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen (Kapitel 3).

Kernlehrplan der Sekundarstufe II im Fach Erdkunde/Geographie:

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SII/ek/KLP\\_GOSt\\_Geographie.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ek/KLP_GOSt_Geographie.pdf)

## **2. Bewertungsgrundlagen in der Sekundarstufe I**

### **2.1. Bereiche der Leistungsbewertung im Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit**

Der Nachweis der Kompetenzen erfolgt durch:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Bearbeitung schriftlicher Aufgaben im Unterricht
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen unter Verwendung verschiedener Medien und Methoden, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Anfertigung von Protokollen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe/Heft
- sonstige Lernprodukte (z.B. Kartierung, Umfrage, Interview)
- schriftliche Übungen (z.B. Hausaufgabenüberprüfung und/oder Tests zur Unterrichtsreihe)

## 2.2. Kriterien der Leistungsbewertung

Die folgenden Kriterien gelten allgemein und sollten in ihrer gesamten Breite für Leistungsbeurteilungen berücksichtigt werden:

*Relevant für die Bewertung von Beiträgen zum Unterrichtsgespräch ist ...*

... die Quantität und Kontinuität von mündlichen Beiträgen im Unterrichtsgespräch im Rahmen der jeweiligen Anforderungsbereiche (AFB) I-III,

... die Qualität von mündlichen Beiträgen im Unterrichtsgespräch im Rahmen der jeweiligen Anforderungsbereiche (AFB) I-III, unter Berücksichtigung von Verwendung von Fachsprache, Kenntnisse und Anwendung geographischer Fachmethoden, wie z.B. Kartenarbeit oder Auswertung weiteren von geographischen Medien (AFB I-III).

*Relevant für die Bewertung von weiteren Unterrichtssituationen sind ...*

... die Mitarbeit in verschiedenen Sozialformen unter Berücksichtigung von Kooperationsbereitschaft sowie Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit (z.B. Partner- und Gruppenarbeitsphasen, Rollenspiele, Exkursionen),

... die Selbstständigkeit in Vorbereitung und Durchführung Nachbereitung von Projekten, Unterrichtsgängen, Referaten und Präsentationen,

... Vollständigkeit, Sorgfalt und inhaltliche und formale Qualität schriftlicher Lernprodukte im Rahmen von z.B. schriftlichen Übungen, Heftführung, Protokollen, Lerntagebüchern, Plakaten und weiteren Dokumentationen,

... die Kenntnis und der Umgang mit fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen in Bezug auf geographische Medien (Kontinuierliche und diskontinuierliche Textquellen, Bild-, Kartenmaterial) sowie der Umgang geographischer Erhebungen im Rahmen von Unterrichtsgängen und Exkursionen (z.B. Kartierungen, Befragung)

... die Genauigkeit und Zielbezogenheit beim Analysieren, Interpretieren und Erstellen von Texten, Graphiken oder Diagrammen, Beherrschung der Fachsprache.

Alle Kriterien gelten gleichermaßen für den Präsenz- wie den Distanzunterricht (Nutzung der digitalen Lernplattform der Schule, z.B. Moodle, und ihren Funktionen, u.a. Videokonferenzen).

### 2.3. Konkretisierung der Kriterien der Leistungsbewertung

Notenbereich	Qualität der Beiträge (mündl. + schriftl.)	Häufigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit (schriftl. & mündl.)	Weitere Leistungen im Rahmen anderer Sozialformen und Lernprodukte
	Die Schülerin/ der Schüler...		Die Schülerin/ der Schüler...
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>immer</b> differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- formuliert eigenständige, weiterführende und problemlösende und vernetzende Beiträge</li> <li>- verwendet Fachsprache korrekt</li> </ul>	<p>Immer, unaufgefordert, eigenständig</p> <p><i>Kooperativer Umgang</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legt immer alle Materialien vor</li> <li>- hält immer fristgerechte Abgaben ein</li> <li>- pflegt sehr sorgfältiger Umgang mit Material und sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt hohe Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>überwiegend</b> differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge</li> <li>- verwendet Fachsprache korrekt</li> </ul>	<p>häufig, engagiert, unaufgefordert</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legt immer alle Materialien vor</li> <li>- hält überwiegend fristgerechte Abgabe ein</li> <li>- sorgfältiger Umgang mit Material und sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>in der Regel</b> differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- formuliert gelegentlich eigenständige, weiterführende und problemlösende Beiträge, teils mit Hilfestellung</li> <li>- verwendet Fachsprache überwiegend korrekt</li> </ul>	<p>regelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legt in der Regel alle Materialien</li> <li>- hält in der Regel fristgerechte Abgabe ein</li> <li>- überwiegend sorgfältiger Umgang mit Material und sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt in der Regel Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>kaum</b> verwertbare Fachkenntnisse</li> <li>- ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen</li> <li>- hat Schwierigkeiten sich fachsprachlich auszudrücken</li> </ul>	<p>gelegentlich freiwillig, auf Aufforderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kaum alle Materialien</li> <li>- Probleme mit fristgerechten Abgaben</li> <li>- kaum sorgfältiger Umgang mit Material und kaum sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt kaum Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>kaum</b> verwertbare Fachkenntnisse</li> <li>- ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen</li> <li>- hat erhebliche Schwierigkeiten sich fachsprachlich angemessen auszudrücken</li> </ul>	<p>fast nie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selten alle Materialien</li> <li>- fast nie fristgerechte Abgabe</li> <li>- selten sorgfältiger Umgang mit Material und selten sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt selten Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>keine</b> Fachkenntnisse</li> <li>- kann Lernfortschritte nicht erkennbar machen</li> <li>- kann sich fachsprachlich nicht angemessen ausdrücken</li> </ul>	<p>nie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Materialien</li> <li>- keine (fristgerechte) Abgabe</li> <li>- keine Dokumentation im Heft</li> <li>- keine Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>

## **2.4. Leistungsrückmeldung und Beratung**

### *Gewichtung der Leistungsbewertung*

Von den in Kapitel 2 dargestellten Bereichen und Kriterien der Leistungsbewertung sind nicht alle im gleichen Maße für die Leistungsbewertung relevant. Sie sind von ihrem jeweiligen Stellenwert im Unterrichtszusammenhang bei der Beurteilung nach Ermessen der Lehrkraft zu gewichten. Die Leistungsbewertung gestaltet sich dadurch multidimensional. Dabei findet durch die Lehrkraft eine kontinuierliche Leistungsprotokollierung statt und Beiträge zur sonstigen Mitarbeit werden über einen längeren Zeitraum beobachtet und bewertet. Diese Protokollierung in Form von z.B. Kurzdokumentationen bietet Grundlage für die Rückmeldung zum Leistungsstand, sowie zu Übergabe von Lerngruppen.

Die Grundsätze der Bewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Halbjahres transparent gemacht.

### *Rückmeldung und Beratung*

Die Rückmeldung zum aktuellen Leistungsstand im Bereich der sonstigen Mitarbeit kann auf mündlichem oder schriftlichem Wege altersgerecht geschehen. Sie erfolgt quartalsweise und auf Nachfrage und findet kriteriengeleitet anhand der zu Beginn des Halbjahres aufgezeigten Bewertungskriterien statt.

### 3. Bewertungsgrundlagen in der Sekundarstufe II

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geographie für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

#### 3.1. Instrumente und Kriterien der Leistungsbewertung

Die folgenden Kriterien gelten allgemein und sollten in ihrer gesamten Breite für Leistungsbeurteilungen berücksichtigt werden:

*Relevant für die Bewertung von Beiträgen zum Unterrichtsgespräch ist ...*

... die Quantität und Kontinuität von mündlichen Beiträgen im Unterrichtsgespräch im Rahmen der jeweiligen Anforderungsbereiche (AFB) I-III,

... die Qualität von mündlichen Beiträgen im Unterrichtsgespräch im Rahmen der jeweiligen Anforderungsbereiche (AFB) I-III, unter Berücksichtigung von Verwendung von Fachsprache, Kenntnisse und Anwendung geographischer Fachmethoden, wie z.B. Kartenarbeit oder Auswertung weiteren von geographischen Medien (AFB I-III).

*Relevant für die Bewertung von weiteren Unterrichtssituationen sind ...*

... die Mitarbeit in verschiedenen Sozialformen unter Berücksichtigung von Kooperationsbereitschaft sowie Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit (z.B. Partner- und Gruppenarbeitsphasen, Rollenspiele, Exkursionen),

... die Selbstständigkeit in Vorbereitung und Durchführung Nachbereitung von Projekten, Unterrichtsgängen, Referaten und Präsentationen,

... Vollständigkeit, Sorgfalt und inhaltliche und formale Qualität schriftlicher Lernprodukte im Rahmen von z.B. schriftlichen Übungen, Heftführung, Protokollen, Lerntagebüchern, Plakaten und weiteren Dokumentationen,

... die Kenntnis und der Umgang mit fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen in Bezug auf geographische Medien (Kontinuierliche und diskontinuierliche Textquellen, Bild-, Kartenmaterial) sowie der Umgang geographischer Erhebungen im Rahmen von Unterrichtsgängen und Exkursionen (z.B. Kartierungen, Befragung)

... die Genauigkeit und Zielbezogenheit beim Analysieren, Interpretieren und Erstellen von Texten, Graphiken oder Diagrammen, Beherrschung der Fachsprache.

*Mögliche Formen schriftlicher Lernerfolgskontrollen sind ...*

... Klausuren (siehe 3.3.)

... die Facharbeit (als Ersatz für die 3. Klausur in der Q1)

... Portfolios, Protokolle, schriftliche Projektarbeiten u.a.

Von diesen Arbeitsformen sind nicht alle im gleichen Maße für die Leistungsbewertung relevant. Sie sind von ihrem jeweiligen Stellenwert im Unterrichtszusammenhang her bei der Beurteilung nach Ermessen der Lehrkraft zu gewichten.

### 3.2. Konkretisierung der Kriterien der Leistungsbewertung im Bereich Sonstige Mitarbeit

Notenbereich	Qualität der Beiträge (mündl. + schriftl.)	Häufigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit (schriftl. & mündl.)	Weitere Leistungen im Rahmen anderer Sozialformen und Lernprodukte
	Die Schülerin/ der Schüler...		Die Schülerin/ der Schüler...
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>immer</b> differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- formuliert eigenständige, weiterführende und problemlösende und vernetzende Beiträge</li> <li>- verwendet Fachsprache korrekt</li> </ul>	<p>Immer, unaufgefordert, eigenständig</p> <p><i>Kooperativer Umgang</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legt immer alle Materialien vor</li> <li>- hält immer fristgerechte Abgaben ein</li> <li>- pflegt sehr sorgfältiger Umgang mit Material und sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt hohe Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>überwiegend</b> differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge</li> <li>- verwendet Fachsprache korrekt</li> </ul>	<p>häufig, engagiert, unaufgefordert</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legt immer alle Materialien vor</li> <li>- hält überwiegend fristgerechte Abgabe ein</li> <li>- sorgfältiger Umgang mit Material und sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>in der Regel</b> differenzierte und fundierte Fachkenntnisse</li> <li>- formuliert gelegentlich eigenständige, weiterführende und problemlösende Beiträge, teils mit Hilfestellung</li> <li>- verwendet Fachsprache überwiegend korrekt</li> </ul>	<p>regelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legt in der Regel alle Materialien</li> <li>- hält in der Regel fristgerechte Abgabe ein</li> <li>- überwiegend sorgfältiger Umgang mit Material und sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt in der Regel Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>kaum</b> verwertbare Fachkenntnisse</li> <li>- ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen</li> <li>- hat Schwierigkeiten sich fachsprachlich auszudrücken</li> </ul>	<p>gelegentlich freiwillig, auf Aufforderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kaum alle Materialien</li> <li>- Probleme mit fristgerechten Abgaben</li> <li>- kaum sorgfältiger Umgang mit Material und kaum sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt kaum Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>kaum</b> verwertbare Fachkenntnisse</li> <li>- ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen</li> <li>- hat erhebliche Schwierigkeiten sich fachsprachlich angemessen auszudrücken</li> </ul>	<p>fast nie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selten alle Materialien</li> <li>- fast nie fristgerechte Abgabe</li> <li>- selten sorgfältiger Umgang mit Material und selten sorgfältige Dokumentation im Heft</li> <li>- zeigt selten Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt <b>keine</b> Fachkenntnisse</li> <li>- kann Lernfortschritte nicht erkennbar machen</li> <li>- kann sich fachsprachlich nicht angemessen ausdrücken</li> </ul>	<p>nie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Materialien</li> <li>- keine (fristgerechte) Abgabe</li> <li>- keine Dokumentation im Heft</li> <li>- keine Bereitschaft, andere Leistungen im Unterricht einzubringen (Bsp. Referate)</li> </ul>

### 3.3. Anzahl und zeitlicher Rahmen der Klausuren in der Sek. II

#### Einführungsphase

In der Einführungsphase werden 3 Klausuren von je 90 min (eine Klausur im ersten Halbjahr, zwei im zweiten Halbjahr) gestellt.

#### Qualifikationsphase 1

Gestellt werden ...

... im **Grundkurs**: 4 Klausuren (2 Klausuren pro Halbjahr) je 135 min

... im **Leistungskurs**: 4 Klausuren (2 pro Klausuren pro Halbjahr) je

#### Qualifikationsphase 2

Gestellt werden ...

... im **Grundkurs**: 3 Klausuren (zwei im ersten Halbjahr, eine im zweiten Halbjahr)

- Im 1. Halbjahr 1. Klausur 135 min, 2. Klausur 180 min
- Im 2. Halbjahr („Vorabitur“): 210 min + **30 Minuten Auswahlzeit**

... im **Leistungskurs**: 3 Klausuren (zwei im ersten Halbjahr, eine im zweiten Halbjahr)

- Im 1. Halbjahr je 225 min
- Im 2. Halbjahr („Vorabitur“) 270 min + **30 Minuten Auswahlzeit**

#### *Übersicht*

EF Hj1	EF Hj2	Q1 Hj1 (beide Quartale)	Q1 Hj2 (beide Quartale)	Q2 Hj 1 1. Quartal	Q2 Hj 1 2. Quartal	Q2 Hj 2 Vorabitur
90	90	GK:135/LK:180	GK:135/LK:180	GK:135/LK:225	GK:180/LK:225	GK:210/LK: 270

\* Zusätzlich 30 Minuten Auswahlzeit

### **3.4. Konzeption und Leistungsbewertung von Klausuren in der Sek II**

In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben; dabei ist darauf zu achten, dass, wenn möglich, die Klausur im 2. Halbjahr rechtzeitig vor der Wahl der Fächer in der Qualifikationsphase geschrieben wird. Im Blick auf die Kurswahlen zur Qualifikationsphase können Schülerinnen und Schüler die 2. Klausur auch als Probeklausur außerhalb der Leistungsbewertung schreiben.

Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler. Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.

Die Aufgabenstellungen der schriftlichen Lernkontrollen beinhalten alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche. Die im KLP Kap. III dargestellten Überprüfungsformen (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben und Erörterungsaufgaben sind im Rahmen einer gegliederten Aufgabenstellung Bestandteil jeder Klausur. Im Bereich der Darstellungsaufgaben ist darauf zu achten, dass in einer Klausur die Anfertigung von Darstellungs- und Arbeitsmitteln gefordert wird.

Zugelassene Hilfsmittel sind der in der Qualifikationsphase überwiegend eingeführte Atlas, wobei sicher zu stellen ist, dass für alle Prüflinge die gleiche, möglichst aktuelle Auflage zur Verfügung steht, sowie der im Erdkundeunterricht eingeführte Taschenrechner.

Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters. Als Richtlinie für die Bepunktung und Notenfindung dienen die Vorgaben zum Zentralabitur des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Inhalt ist dementsprechend mit 80 Prozent, der Darstellungsteil mit 20 Prozent zu gewichten.

#### Facharbeiten

Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.

Facharbeitsthemen sollen eine deutliche Eingrenzung des Themas und die Entwicklung einer Problemstellung aufweisen, die selbständig mit empirischen Mitteln untersucht wird. Daher ist ein starker regionaler Bezug zu bevorzugen.

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage eines zentralen Kriterienkatalogs, der den Schülerinnen und Schülern bei der Themenvergabe durch die Jahrgangsstufenleitung ausgehändigt wird.

### **3.5. Leistungsrückmeldung und Beratung**

#### *Gewichtung der Leistungsbewertung*

Von den in Kapitel 3.1 dargestellten Bereichen und Kriterien der Leistungsbewertung sind nicht alle im gleichen Maße für die Leistungsbewertung relevant. Sie sind von ihrem jeweiligen Stellenwert im Unterrichtszusammenhang bei der Beurteilung nach Ermessen der Lehrkraft zu gewichten. Die Leistungsbewertung gestaltet sich dadurch multidimensional. Dabei findet durch die Lehrkraft eine kontinuierliche Leistungsprotokollierung statt und Beiträge zur sonstigen Mitarbeit werden über einen längeren Zeitraum beobachtet und bewertet. Diese Protokollierung in Form von z.B. Kurzdokumentationen bietet Grundlage für die Rückmeldung zum Leistungsstand, sowie zu Übergabe von Lerngruppen.

Die Grundsätze der Bewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Halbjahres transparent gemacht.

#### *Rückmeldung und Beratung*

Die Rückmeldung zum aktuellen Leistungsstand im Bereich der sonstigen Mitarbeit kann auf mündlichem oder schriftlichem Wege altersgerecht geschehen. Sie erfolgt quartalsweise und auf Nachfrage und findet kriteriengeleitet anhand der zu Beginn des Halbjahres aufgezeigten Bewertungskriterien statt.